

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Technologie (9. Ausschuss)

- a) zu dem Antrag der Abgeordneten Gunnar Uldall, Dr. Bernd Protzner, Karl-Heinz Scherhag und der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 14/1334 –**

„Jahr-2000-Problem“ in der Informationstechnik ernst nehmen

- b) zu dem Antrag der Abgeordneten Birgit Homburger, Ulrike Flach, Horst Friedrich (Bayreuth), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der F.D.P.
– Drucksache 14/1544 –**

Jahr-2000-Problem – Unterstützung zur Problemlösung

A. Problem

- a) Umfassende und frühzeitige Aufklärung und Diskussion des „Jahr-2000-Problems“ durch Vorlage eines umfassenden Berichtes zu den bislang ergriffenen und bis Jahresende geplanten Aktivitäten der Bundesregierung, Benennung eines hochrangigen Jahr-2000-Verantwortlichen zur Bildung eines zentralen Informations- und Koordinierungsstabes.
- b) Vorlage eines fakten- und ergebnisorientierten Zweiten Fortschrittsberichtes zum 1. Oktober 1999 mit einer detaillierten Analyse des Ist-Zustandes, der Defizite auf der Ebene des Bundes, der Länder und der Kommunen mit Eventualplanungen und Notfallplänen. Erarbeitung eines für jeden Bürger erreichbaren und verständlichen Informationskonzeptes.

B. Lösung

Ablehnung der Anträge auf Drucksachen 14/1334 und 14/1544.

Mehrheitsbeschluss im Ausschuss

C. Alternativen

Keine

D. Kosten der öffentlichen Haushalte

Keine

E. Sonstige Kosten

Keine

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

- a) den Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/1334 – abzulehnen und
- b) den Antrag der Fraktion der F.D.P. – Drucksache 14/1544 – abzulehnen.

Berlin, den 27. Oktober 1999

Der Ausschuss für Wirtschaft und Technologie

Matthias Wissmann
Vorsitzender

Dr. Axel Berg
Berichterstatter

Bericht des Abgeordneten Dr. Axel Berg

I.

Die Anträge wurden in der 53. Sitzung des Deutschen Bundestages am 9. September 1999 an den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie zur federführenden Beratung und den Auswärtigen Ausschuss, den Innenausschuss, den Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, den Ausschuss für Arbeit und Sozialordnung, den Verteidigungsausschuss, den Ausschuss für Gesundheit, den Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, den Ausschuss für Tourismus und den Ausschuss für Kultur und Medien zur Mitberatung überwiesen.

II.

Die Fraktion der CDU/CSU konstatiert in ihrem Antrag – Drucksache 14/1334 –, dass sich in der Öffentlichkeit immer mehr der Eindruck verfestige, Deutschland könne das „Jahr-2000-Problem“ nicht bewältigen. Dazu trage auch der Fortschrittsbericht der Bundesregierung vom April 1999 bei, der nicht geeignet sei, die Bevölkerung und das interessierte Ausland zu beruhigen, dass Deutschland auf das Problem vorbereitet sei. Der Bericht spiegele weder den tatsächlichen Vorbereitungsstand in seinen Einzelsektoren adäquat wider, noch diskutiere er in hinreichendem Maße die bisher ungelösten Probleme. Die Bundesregierung soll daher bis zum Oktober 1999 einen umfassenden Bericht zu den bislang ergriffenen Maßnahmen und noch bis Jahresende geplanten Aktivitäten der Bundesregierung vorlegen. Ferner soll sie in den Medien flächendeckend in Erscheinung treten, um die notwendige Aufmerksamkeit in Wirtschaft, Gesellschaft und Kommunen zu erwirken. Schließlich soll sie umgehend einen hochrangigen Jahr-2000-Verantwortlichen der Bundesregierung benennen, der einen zentralen Informations- und Koordinierungsstab bildet, die Maßnahmen der nationalen und individuellen Notfallplanung koordiniert und diese der Öffentlichkeit mitteilt.

Die antragstellende Fraktion der F.D.P. stellt in ihrem Antrag – Drucksache 14/1544 – fest, dass der Fortschrittsbericht der Bundesregierung vom April 1999 viele Fragen offenlasse. Gleichzeitig wird nach Auffassung der Fraktion der F.D.P. sichtbar, dass in vielen Bereichen noch Handlungsbedarf bestehe. Auch die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der F.D.P. zum Jahr-2000-Problem habe die offenen Fragen zum großen Teil nicht beantwortet. Die Bundesregierung soll den Zweiten Fortschrittsbericht zum Oktober 1999 ergebnisorientierter fassen. Der Zweite Fortschrittsbericht soll eine detaillierte Analyse des Ist-Zustandes, der Defizite sowie einen Vorschlag zur Lösung der offenen Probleme enthalten. Zum 1. Dezember 1999 soll die Bundesregierung einen Dritten

Fortschrittsbericht für die im Zweiten Fortschrittsbericht nicht geklärten Fragen vorlegen. Auch soll die Bundesregierung ein für jeden Bürger erreichbares und verständliches Informationskonzept erarbeiten und umsetzen.

III.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat in seiner Sitzung am 3. November 1999 mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P., in Abwesenheit der Mitglieder der Fraktion der PDS beschlossen, die Ablehnung des Antrages – Drucksache 14/1334 – zu empfehlen.

Der **Innenausschuss** hat in seiner Sitzung am 6. Oktober 1999 mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. beschlossen, die Ablehnung des Antrages – Drucksache 14/1334 – zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten** hat in seiner 25. Sitzung am 27. Oktober 1999 mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. beschlossen, die Ablehnung des Antrages – Drucksache 14/1334 – zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Arbeit und Sozialordnung** hat in seiner 29. Sitzung am 27. Oktober 1999 mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. beschlossen, die Ablehnung des Antrages – Drucksache 14/1334 – zu empfehlen.

Der **Verteidigungsausschuss** hat in seiner 34. Sitzung am 27. Oktober 1999 mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P., bei Stimmenthaltung der Mitglieder der Fraktion der PDS beschlossen, die Ablehnung des Antrages – Drucksache 14/1334 – zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Gesundheit** hat in seiner 32. Sitzung am 27. Oktober 1999 mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. beschlossen, die Ablehnung des Antrages – Drucksache 14/1334 – zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen** hat in seiner 19. Sitzung am 27. Oktober 1999 mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, gegen die Stimmen der

Mitglieder der Fraktion der CDU/CSU, bei Stimmenthaltung der Mitglieder der Fraktionen der F.D.P. und PDS beschlossen, die Ablehnung des Antrages – Drucksache 14/1334 – zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat in seiner 21. Sitzung am 27. Oktober 1999 mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktion der CDU/CSU, bei Stimmenthaltung der Mitglieder der Fraktion der F.D.P. beschlossen, die Ablehnung des Antrages zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat in seiner Sitzung am 27. Oktober 1999 mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. beschlossen, die Ablehnung des Antrages – Drucksache 14/1334 – zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Tourismus** hat in seiner 21. Sitzung am 27. Oktober 1999 mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktion der CDU/CSU, bei Stimmenthaltung der Mitglieder der Fraktionen der F.D.P. und PDS beschlossen, die Ablehnung des Antrages – Drucksache 14/1334 – zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Kultur und Medien** hat in seiner Sitzung am 6. Oktober 1999 mit Koalitionsmehrheit bei Stimmenthaltung der PDS beschlossen, die Ablehnung des Antrages – Drucksache 14/1334 – zu empfehlen.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat in seiner 34. Sitzung am 3. November 1999 mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktion SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktion der F.D.P., bei Stimmenthaltung der Mitglieder der Fraktion der CDU/CSU und in Abwesenheit der Mitglieder der Fraktion der PDS beschlossen, die Ablehnung des Antrages – Drucksache 14/1544 – zu empfehlen.

Der **Innenausschuss** hat in seiner Sitzung am 6. Oktober 1999 mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. beschlossen, die Ablehnung des Antrages – Drucksache 14/1544 – zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten** hat in seiner 25. Sitzung am 27. Oktober 1999 mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. beschlossen, die Ablehnung des Antrages – Drucksache 14/1544 – zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Arbeit und Sozialordnung** hat in seiner 29. Sitzung am 27. Oktober 1999 mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P., bei Stimmenthaltung der Mitglieder der Fraktion der PDS beschlos-

sen, die Ablehnung des Antrages – Drucksache 14/1544 – zu empfehlen.

Der **Verteidigungsausschuss** hat in seiner 34. Sitzung am 27. Oktober 1999 mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P., bei Stimmenthaltung der Mitglieder der Fraktion der PDS beschlossen, die Ablehnung des Antrages – Drucksache 14/1544 – zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Gesundheit** hat in seiner 32. Sitzung am 27. Oktober 1999 mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. beschlossen, die Ablehnung des Antrages – Drucksache 14/1544 – zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen** hat in seiner 19. Sitzung am 27. Oktober 1999 mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, CDU/CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktion der F.D.P., bei Stimmenthaltung der Mitglieder der Fraktion der PDS beschlossen, die Ablehnung des Antrages – Drucksache 14/1544 – zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat in seiner 21. Sitzung am 27. Oktober 1999 mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktion der F.D.P., bei Stimmenthaltung der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und PDS beschlossen, die Ablehnung des Antrages – Drucksache 14/1544 – zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat in seiner Sitzung am 27. Oktober 1999 mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. beschlossen, die Ablehnung des Antrages – Drucksache 14/1544 – zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Tourismus** hat in seiner 21. Sitzung am 27. Oktober 1999 mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, CDU/CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktion der F.D.P., bei Stimmenthaltung der Mitglieder der Fraktion der PDS beschlossen, die Ablehnung des Antrages – Drucksache 14/1544 – zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Kultur und Medien** hat in seiner 19. Sitzung am 6. Oktober 1999 mit Koalitionsmehrheit bei Stimmenthaltung der PDS beschlossen, die Ablehnung des Antrages – Drucksache 14/1544 – zu empfehlen.

IV.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat die Anträge in seiner 17. Sitzung am 27. Oktober 1999 abschließend beraten.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Technologie beschloss mehrheitlich mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P., dem Deutschen Bundestag die Ablehnung des Antrages – Drucksache 14/1334 – zu empfehlen.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Technologie beschloss mehrheitlich mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P., bei Stimmenthaltung der Mitglieder der Fraktion der PDS, dem Deutschen Bundestag die Ablehnung des Antrages – Drucksache 14/1544 – zu empfehlen.

Berlin, den 27. Oktober 1999

Dr. Axel Berg

Berichterstatler

